



Donnerstag, 29. November 2018

## eröffnung

E	09:30 – 10:00	<b>Eröffnung</b> (Manfred Pallinger, A, Mercedes Echerer, A, Bernd Wachter, A, Claudia Kastner-Roth, A)
	10:00 – 10:30	<b>Das kann ja heiter werden! Lachyoga als Beitrag zur Selbstfürsorge</b> (Sepp Fennes, A)
	10:30 – 11:30	<b>Entwicklungspotenzial der Pflege im 21. Jahrhundert: Gesellschaftliche Anforderungen an die Pflege</b> (Regula Lüthi, CH)

## podium

E1	16:30 – 18:00	<b>pflege:entwicklung:pflegen</b> (Renate Bittermann, A, Lydia Gromer, A, Kerstin Schmölder, CH, Heike Schönbacher, A, Bernd Wachter, A, Andrea Westkamm, D, moderiert von Harald Stefan, A)
----	---------------	--

## motto.pflege:entwicklung:pflegen

E1	12:30 – 13:30	<b>„Nursing Responsibility“ – die Antwort der Pflege auf die Herausforderungen der Zukunft</b> (Rainer Gerckens, D)
	13:30 – 14:30	<b>Gesundheitspolitische Rolle der Gesundheits- und Krankenpflege</b> (Ursula Frohner, A)
	14:30 – 15:30	<b>Macht Politik Angst oder Angst Politik?</b> (Rudolf Hundstorfer, A)
	15:30 – 16:00	<b>Die Situation pflegender Angehöriger in Österreich. Quantitative Ergebnisse aus der Angehörigenstudie 2018 im Auftrag des BMASGK</b> (Martin Nagl-Cupal, A)
	16:00 – 16:30	<b>Gelingendes Leben mit Pflegestufe 6? Selbstbestimmtes Leben im Pflegeheim trifft auf Professionalität in der Pflege. Wohin entwickeln wir uns?</b> (Heike Schönbacher, A, Wolfgang Schwab, A)
E2	12:30 – 13:30	<b>Community Health Nursing: Rolle der Pflege in der Primärversorgung – internationale Perspektiven</b> (Doris Schaeffer, D)
	13:30 – 14:30	<b>Community Health Nursing in Deutschland – Rolle der Pflege in der Primärversorgung</b> (Andrea Westkamm, D)
	14:30 – 15:30	<b>Integration von Flüchtlingen mit einer Pflegefachausbildung im Heimatland in ein Pflege- und Betreuungsteam</b> (Iris Lipp, CH)
	15:30 – 16:30	<b>„Pilotprojekt“ Persönliche Assistenz Salzburg</b> (Thomas Thöny, A)

## komplementäre.pflege

F1	11:30 – 12:30	<b>Naturheilkundliche Pflege im Krankenhaus für Naturheilweisen in München</b> (Barbara Prinz, D)
	12:30 – 13:30	<b>Komplementärtherapie: ein anerkannter Beruf in der Schweiz – Herausforderung und Chance am Beispiel der Cranio-Sacral-Therapie</b> (Bruno Kapfer, CH)
	13:30 – 14:30	<b>Diskussion: Rechtliche Möglichkeiten und finanzielle Vergütung komplementärer Pflegemethoden</b> (Romana Fabian, A, Heidi Ploner-Grißmann, A, Michael Halmich, A, Barbara Prinz, D)
	14:30 – 15:00	<b>Body Building fürs Gehirn: „Riechtraining mit natürlichen Düften“ aus Sicht der Aromapflege</b> (Evelyn Deutsch-Grasl, A)
	15:00 – 15:30	<b>Therapeutic Touch und Dialog bei onkologisch erkrankten Menschen mit dem multidimensionalen Phänomen Fatigue im häuslichen Setting</b> (Heidi Ploner-Grißmann, A)
	15:30 – 16:30	<b>Integrative Onkologie</b> (Marcela Winkler, D)

## klima.pflege

F2	11:30 – 12:30	<b>Gesundheitsrisiko Klimawandel: Wie schlimm wird es wirklich werden?</b> (Hans-Peter Hutter, A)
	12:30 – 13:30	<b>Klimawandel und Hitzebelastung – Herausforderungen im Bereich der Pflege</b> (Christian Pollhammer, A)
	13:30 – 14:30	<b>„Bei Hitze wird alles noch schwieriger“: Klimawandel und Pharmakotherapie in der Langzeitpflege</b> (Henny Annette Grewe, D)
	14:30 – 15:30	<b>Klimawandel, sich veränderndes Allergiepotenzial und die damit verbundenen Herausforderungen für Pflegepersonen</b> (Uwe Berger, A)
	15:30 – 16:30	<b>Klimawandel und neue Infektionskrankheiten: Tätigkeitsfelder für Pflegepersonen?</b> (Alexander Indra, A)

## bildung.qualifikation

N1	11:30 – 12:30	<b>Optimierter Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis – Beispiele aus dem Schweizer System</b> (Kerstin Schmölder, CH)
	12:30 – 13:30	<b>Ein Mustercurriculum Kommunikation für die Pflegeausbildung</b> (Sabine Muths, D, Sebastian Partsch, D)
	13:30 – 14:30	<b>Praxisanleitung im Vergleich Österreich – Dänemark</b> (Wolfgang Kuttner, A)
	14:30 – 15:30	<b>Praktikum in der mobilen Pflege mit „Win-Win“-Ergebnis</b> (Gisela Ambrosch, A)
	15:30 – 16:30	<b>„Quo Vadis Wissen(schaft)“ – Die Bedeutung der Pflegewissenschaft im beruflichen Kontext</b> (Christine Gassler, A, Stefan Ivancsics, A)

## praxis.demenz

N2	11:30 – 12:30	<b>Die standardisierte Erfassung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz – Möglichkeiten und Grenzen</b> (Martin Dichter, D)
	12:30 – 13:30	<b>„Wie war noch mal Ihr Name???“ Das ganzheitliche Phänomen der Demenz</b> (Roland Nagel, A)
	13:30 – 14:30	<b>VERGESSEN und VERKAUFT – Erfahrungen und Handlungsstrategien im Umgang mit DemenzpatientInnen in der Langzeitpflege</b> (Stefan Tautz, A)
	14:30 – 15:30	<b>Vorbereitung auf einen möglichen Vermisstenfall</b> (Gerhard Brunner, A, Stefan Mayer, A)
	15:30 – 16:30	<b>GEMEINSAM.SICHER für Menschen mit Demenz</b> (Michael Gobold, A, Rudolf Moser, A)

## gesponserter.beitrag

M1	11:30 – 12:30	<b>10 Jahre octenilin® Wundgel: Neues aus der Wundheilung zum Jubiläum, Schülke &amp; Mayr GmbH</b> (Christoph Klaus, A)
	12:45 – 13:45	<b>EBSCO Health: Praxisnahe und evidenzbasierte Inhalte für die Pflege - powered by CINAHL, EBSCO Information Services GmbH</b> (Katharina Bewer, A, Sonja Divis, A)
	14:00 – 15:00	<b>LEBEN in der Pflege - durch digitale Prozesse optimierbar!? Theorie und Praxis!, CareCenter Software GmbH</b> (Karl Blausteiner, A, Herwig Loidl, A)
	15:15 – 16:15	<b>Depot-Behandlung bei PatientInnen mit Schizophrenie und Erfahrungen mit Aripiprazol Depot, Lundbeck Austria GmbH</b> (Olaf Dackow, A)

## gesponserter.beitrag

M2	11:30 – 12:00	<b>Was gibt's da zu lachen - Clownerie bei pflegebedürftigen von Demenz betroffenen Menschen, Arjo Austria GmbH</b> (Martina Haslhofer, A)
	12:00 – 12:30	<b>Dement aber nicht bescheuert, Arjo Austria GmbH</b> (Gabriela Hackl, A)
	12:45 – 13:45	<b>Besonderheiten in der Schmerztherapie in der Geriatrie. Aus der Sicht des Schmerzmediziners und aus der Sicht der Pflege, Grünenthal GmbH</b> (Wolfgang Jaksch, A, Svetlana Geyrhofer, A)
	14:00 – 15:00	<b>Infektöse Keime und Geruch – eine Belastung für die Bewohner sowie das Pflegepersonal. Die Raumluft benötigt Beachtung!</b> Linde Gas GmbH, Linde Healthcare (Matthias Voße, A, Jörg Ney, A)

📍 🕒 **Freitag, 30. November 2018**

## pro:contra:session

<b>E1</b>	14:30 – 16:00	<b>Skill und Grade Mix in der Pflege – Alter Wein in neuen Schläuchen?</b> (Wolfgang Mazal, A, Claudia Leoni-Scheiber, A, moderiert von Ronny Tekal, A)
-----------	---------------	---

## aktuelle.pflegepolitische.fragen

<b>E1</b>	09:00 – 10:00	<b>News aus dem BMASGK</b> (Meinhild Hausreither, A)
	10:00 – 11:00	<b>Ich und das neue Register für Gesundheitsberufe</b> (Manuela Blum, A, Bundesarbeitskammer)
	11:00 – 12:00	<b>Employer Branding – Ein Erfolgskonzept im Bereich der Pflege?</b> (Reinhard Lenz, D)
	12:00 – 13:00	<b>Datenschutzgrundverordnung (DSGVO): Konsequenzen für Pflegeberufe</b> (Reinhard Gruber, A)
	13:00 – 13:30	<b>Gemeinsam stark: Interessenspolitik für die Pflege!</b> (Romana Wochner, A, Bundesarbeitskammer)
	13:30 – 14:00	<b>„(Schwer)arbeit Pflege?“ – Invaliditäts- und Schwerarbeitspension für Pflegeberufe</b> (Franjo Markovic, A, Bundesarbeitskammer)

## pflege.wissenschaft

<b>E2</b>	09:30 – 10:00	<b>Verbindung von qualitativen und quantitativen Zugängen: Evaluation eines Modellprojekts zur sektorenübergreifenden Versorgung im Quartier</b> (Kerstin Hämel, D, Gundula Röhsch, D, Projektmitarbeiter: Marcus Heumann und Jonas Vorderwülbecke)
	10:00 – 10:30	<b>Going beyond dogmas and sacred cows: Die Notwendigkeit der Alteration von bestehenden Paradigmen bei der Behandlung von PatientInnen mit Multimorbidität, PMU Salzburg</b> (Antje van der Zee-Neuen, A)
	10:30 – 11:00	<b>Aktuelles zum Thema Sturz: Auszüge aus dem Update der evidenzbasierten Leitlinien zur Sturzprophylaxe, MedUni Graz</b> (Daniela Schoberer, A)
	11:00 – 11:30	<b>Das Critical-Care Pain Observation Tool zur Erhebung von Schmerzen bei intubierten und sedierten IntensivpatientInnen – Ein narrativer Review, UMIT, Hall in Tirol</b> (Nathalie Traugott, A, betreut von: Margareta Jukic-Puntigam)
	11:30 – 12:00	<b>Lohnt sich der Advanced Nursing Process für Pflegende und PatientInnen? – Zusammenhänge zwischen Wissen und Qualität von PatientInnenoutcomes, Universität Wien</b> (Claudia Leoni-Scheiber, A, betreut von: Maria Müller-Staub)
	12:00 – 12:30	<b>Menschen mit Demenz im Pflegeheim – welche Outcomes sind in der Versorgungsforschung relevant? Ergebnisse der Programmtheorie für eine Demenzstation, Universität Wien</b> (Laura Adlbrecht, A, betreut von: Hanna Mayer)
	12:30 – 13:00	<b>Prämierung wissenschaftlicher Poster</b> (Martin Nagl-Cupal, A)
	13:00 – 13:30	<b>Versorgung und Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen aus Sicht ambulant Pflegenden – Ergebnisse der PAis-Studie im ländlichen Raum Salzburgs, PMU Salzburg</b> (Roland Eßl-Maurer, A, Simon Krutter, A)
	13:30 – 14:00	<b>Verwendung von Leitlinien verbessert die klinische Pflegepraxis? – Ein Vergleich über 3 Jahre, MedUni Graz</b> (Manuela Hödl, A)
		14:00 – 14:30

## pflege.management

<b>F1</b>	09:00 – 10:00	<b>Entwicklungsschub in der Pflege</b> (Waltraud Haas-Wippel, A)
	10:00 – 11:00	<b>Gesundheitsbezogene Wertekongruenz im Krankenhaus</b> (Michaela Drexel, A, Elisabeth Nöhhammer, A)
	11:00 – 12:00	<b>Pilotprojekt: Maschine Learning meets Pflege(dokumentation)</b> (Andreas Diensthuber, A, Lydia Gromer, A)
	12:00 – 13:00	<b>Die elementare Rolle der Pflege in Bezug auf CIRs und die PatientInnensicherheit</b> (Walter Petschnig, A)
	13:00 – 14:00	<b>„You are welcome – Maligayang Pagdating“: Internationale Fachkräfterekrutierung in der deutschen Krankenhauspflege: Chancen, Herausforderungen und Hemmnisse aus Sicht einer Universitätsklinik</b> (Alexander Probstl, D)

## pflege.praxis

<b>F2</b>	09:00 – 10:00	<b>Das Case Management für PatientInnen mit colorectalen Erkrankungen im Rahmen von Advanced Nursing Practice im Darmkrebszentrum des Josepfs-Hospitals Warendorf/Deutschland</b> (Beate Wessel, D)
	10:00 – 11:00	<b>Überlegungen einer Universitätsklinik zur Implementierung von Exzellenz in die Praxis</b> (Herbert Herbst, A)
	11:00 – 12:00	<b>Die Fachentwicklung Pflege des Uniklinikums Salzburg – auf dem Weg in die Klinische Pflegewissenschaft und -entwicklung</b> (Andre Ewers, A)
	12:00 – 13:00	<b>Lebensqualität mit komplementär begleiteten Pflege- und Beratungsmaßnahmen in der onkologischen Gynäkologie (CONGO-Studie)</b> (Cornelia Mahler, D)
	13:00 – 14:00	<b>Schmerz und Wunde – erfolgreiches Taping in der Pflege</b> (Klaus Bandl, A)

## pflege.fach.assistenz

<b>N1</b>	09:00 – 10:00	<b>Grademix in der Schweizer Langzeitpflege: Konzepte und Best Practice-Modelle</b> (Iris Lipp, CH)
	10:00 – 11:00	<b>Ausbildung in der Pflegefachassistenz: erste Erfahrungen</b> (Esther Matolycz, A)
	11:00 – 12:00	<b>Pflegefachassistenz: Juristisches zur Ausbildung, zu den Kompetenzen und dem Einsatzgebiet in der Praxis</b> (Michael Halmich, A)
	12:00 – 13:00	<b>Umsetzung des Curriculums für Pflegefachassistenz</b> (Kurt Vonblon, A)
	13:00 – 14:00	<b>Umsetzung des Qualifikationsmix in Österreich</b> (Franziska Moser, A)

## tiergestützte.pflege

<b>N2</b>	09:00 – 10:00	<b>Einsatz von Therapiehunden im Pflegebereich</b> (Fritz Roth, CH)
	10:00 – 10:30	<b>Tiere in der Pflege – verschiedene Einsatzmöglichkeiten</b> (Sonja-Angela Liebing, A)
	10:30 – 11:00	<b>Robbe PARO in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Wie aus einem Roboter ein Gefährte wird</b> (Sarah Gianora, CH)
	11:00 – 12:00	<b>Samariter-Therapiebegleithunde – eine bewegende Erfahrung</b> (Isabella Eales, A, Peter Erdle, A, Jochen Gold, A)

## professionals.meet.experts

<b>N2</b>	12:00 – 14:00	<b>Themenschwerpunkte: Gesundheits- und Pflegeberatung; komplementäre Gesundheitspflege; Impulsvorträge von Betroffenen und pflegenden Angehörigen</b> (Romana Fabian, A, Elisabeth Hahn, A, Sigrid Proß, A, Birgit Meinhard-Schiebel, A)
-----------	---------------	---

## pflege.plus

<b>M1</b>	09:00 – 10:00	<b>Chronische Wunde und Lebensqualität</b> (Markus Duft, A)
	10:00 – 11:00	<b>Wundmanagement im Palliativen Setting</b> (Michaela Dziubanek, A)
	11:00 – 12:00	<b>Wider den Dokumentationsunsinn – Aktuelles aus österreichischen und deutschen Pflegeheimen</b> (Heidemarie Kelleter, D, Christine Gutmann, A)
	12:00 – 13:00	<b>Pflege für Pflegende: Forschungsergebnisse aus einem empathiebasierten Entlastungskonzept</b> (Karoline Kaschull, D, Andreas Kocks, D)
	13:00 – 14:00	<b>Cancer Survivorship und Selbstmanagement</b> (Danielle Pfammatter, CH, Anna Barbara Rüegegger, CH)